

► Spezialisierung ist die treibende Kraft für viele inhabergeführte Studios, die verstärkt auf Dienstleistung setzen, um sich gegen die Großen zu behaupten. Timo Gottwein, Geschäftsführer von nolimits Gesundheit und Fitness in Worms, setzt deshalb auf Vereinsatmosphäre statt Anonymität in großem Stil. Seit Anfang 2010 führt er das Studio mit seiner Frau Jeannine. „Meine Philosophie beinhaltet ausführliche Beratung und Betreuung, genau passende Trainingspläne, Ernährungsseminare und dazu der direkt Draht zu den Kunden über Feiern, Events oder Spendenaktionen“, sagt er.

Mit einem medizinischen Ansatz wirbt die regionale Kette American Fitness in ihren Studios in Ludwigshafen, Oggersheim, Mutterstadt, Hassloch, Bad Dürkheim, Mannheim. Anhand einer patentierten Leistungsdiagnostik und Schwachstellenanalyse sollen Probleme effizienter korrigiert werden können. „Wir machen kein Pauschaltraining“, sagt Michael Krämer, Studio-

leiter in Bad Dürkheim und studierter Arzt. Natürlich gebe es normale Fitnessangebote, aber selbst im Kursprogramm finde sich der Gesundheitsgedanke in Form von Angeboten für den Rücken wieder. Dem entsprechend sei das Publikum etwas älter. „Die Kunden wollen intensive Betreuung. Das ist der Trend“, ist Michel Krämer überzeugt.

Mit „Fitness“ und „Prävention“ im Namen wirbt das Unternehmen Sportomed in Mannheim. Entstanden aus dem Ansatz einer erweiterten Physiotherapie, die auch nach der Behandlung greifen soll, ist der Betrieb seit 1987 tätig. Neben der Unternehmenseinheit Pfitzenmeier gehört Sportomed zu den alteingesessenen Fitnessanbietern in der Region. Tür an Tür mit anderen Dienstleistern aus dem Gesundheitsbereich ist Sportomed Teil des Sport- und Gesundheitszentrums Pfeifferswörth und des Sportparks Mannheim. Ein Beispiel für die Vernetzung verschiedener Angebote

auf engem Raum „Der Ansatz ist sehr gesundheitsorientiert, aber nicht nur“, sagt Geschäftsführerin Tina Weise. Mit mehr als 70 Kursen pro Woche, einem Indoor-Cycling-Club, geschlossenen Yoga- oder Pilateskurse, AOK-Gesundheitskursen oder Outdoor-Angeboten wie der Laufschule Rhein-Neckar positioniert sich Sportomed am Markt. Damit will Tina Weise immer speziellen Bedürfnissen Rechnung tragen. „Die Leute wollen nur das bezahlen, was sie nutzen“, sagt sie.

Das Gesundheitsbewusstsein in der Fitnessbranche wird sich weiter fortsetzen. Da ist sich DSSV-Geschäftsführer Refi Kamberovic sicher. „Es gibt immer mehr Präventionskurse oder Anlagen, die sich genau in diesem Bereich positionieren“, sagt er. Der Wirtschaftsfaktor Fitness werde in den nächsten Jahren stärker. „Bei Förderung des Gesundheitsaspekts kann die Mitgliederzahl in deutschen Studios auf zehn Millionen ansteigen“, glaubt er. *Christine Storck*

nolimits Gesundheit & Fitness

Standorte:	Worms
Mitarbeiter:	ca. 18
Beitrag:	ab 10,90 Euro pro Woche
Mitgliederzahl:	ca. 800
Größe des Studios:	ca. 1300 m ²
Gründungsjahr:	2009
Unternehmensform:	GmbH
Umsatz 2009:	k.A.

Sportomed Fitness & Prävention

Standorte:	2 (Mannheim)
Mitarbeiter:	ca. 110
Beitrag:	48 bis 93 Euro mtl.
Mitgliederzahl:	ca. 6000
Gründungsjahr:	1987
Unternehmensform:	GmbH
Umsatz 2009:	k.A.

American Fitness

Standorte:	6 in der MRN
Beitrag:	39,90 bis 49,90 Euro mtl.
Mitgliederzahl:	ca. 13 000
Unternehmensform:	GbR, GmbH
Umsatz:	k.A.

Win-Win für die Rente

Die betriebliche Altersversorgung ist nicht nur für Arbeitnehmer attraktiv. Auch Gesellschafter-Geschäftsführer können Steuervorteile und Versorgungssicherheit im Insolvenzfall nutzen.

Eine Win-Win Situation bietet die betriebliche Altersversorgung sowohl für die allgemeine Belegschaft als auch für den Arbeitgeber. Insbesondere aber auch Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH können damit einhergehende Steuervorteile einschließlich der eigenen Versorgungssicherung im Insolvenzfall nutzen.

Allgemeine Belegschaft

Die Lebenserwartung steigt und parallel dazu wächst der Versorgungsbedarf. Die Kosten dessen Finanzierung lassen sich jedoch nicht mehr von der gesetzlichen Rentenversicherung und auch nicht im Wege der betrieblichen Altersversorgung alleine durch eine Arbeitgeberfinanzierung schultern. Durch das Altersvermögensgesetz (AVmG) vom 26. Juni 2001 wurde daher der Entgeltumwandlung zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung eine gesicherte Grundlage geschaffen. Soweit der Arbeitnehmer durch Entgeltumwandlung die Anwartschaftsfinanzierung teilweise oder voll übernimmt, ist die Anwartschaft gesetzlich unverfallbar und durch den Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG) geschützt.

Gesellschafter-Geschäftsführer

Auch Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH können die Vorteile der betrieblichen Altersversorgung in Anspruch nehmen. Dies gilt insbesondere auch für die sogenannte beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführer, das heißt Gesellschafter, die aufgrund ihrer Kapitalbeteiligung oder aus sonstigen Gründen die unternehmerische Leitungsmacht ausüben. Auf diese Personengruppe findet, anders als bei nicht beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern, das BetrAVG keine Anwendung. Rechtsgrundlage ist dann die vertragliche Pensionszusage, die zur Gewährung der Steuer-

Die Expertin: Nicole Buss ist Rechtsanwältin in der eigenen, auf mittelständische Betriebe ausgerichteten Kanzlei in Mannheim.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind Arbeitsrecht, gewerblicher Rechtsschutz sowie Handels- und Gesellschaftsrecht. Bild: Buss



vorteile die vom Bundesfinanzhof festgelegten Kriterien aber auch erfüllen muss.

So muss die Versorgungsvereinbarung die Leistungsvoraussetzungen und auch die Leistungshöhe klar darstellen, das Verbot des Selbstkontrahierens muss ausgeschlossen sein. Die Zusage muss erkennbar ernsthaft und auch finanzierbar sein und die Angemessenheit der Gesamtbezüge berücksichtigen.

Wesentlich ist zudem die richtige Wahl des Zusagezeitpunkts. Dies ist von besonderer Bedeutung bei Neugründungen. Der Bundesfinanzhof unterscheidet hier zwischen zwei Probezeiten, die von drei bis fünf Jahren liegen.

Eine zu frühe Zusageerteilung führt zu einer Auflösung gewinnmindernd gebildeter Rückstellungen bis zum Ablauf der „Probezeit“. Die Probezeiten können entfallen, wenn die GmbH im Umwandlungswege aus einem erfolgreichen Unternehmen anderer Rechtsform hervorgegangen ist oder wenn der Gesellschafter-Geschäftsführer nachweislich in einem anderen Unternehmen bereits als Geschäftsführer erfolgreich tätig war.

Verbesserung im Insolvenzfall

Wegen des Fehlens des Insolvenzschutzes über den PSVaG beim Gesellschafter-Geschäftsführer wird

häufig von der GmbH eine Rückdeckungsversicherung zur externen Finanzierung der Versorgung abgeschlossen. Diese wird an den Gesellschafter-Geschäftsführer verpfändet. Bei Leistungsstörungen wie dem Insolvenzfall ist die Anwartschaft dann jedenfalls zeitanteilig gesichert.

In Insolvenzfällen gehen Insolvenzverwalter bisher regelmäßig in der Weise vor, dass sie die Rückdeckungsversicherung kündigen und den Rückkaufswert hinterlegen. Die Auszahlung an den Versorgungsberechtigten erfolgt dann bei Pfandreife, das heißt beim Eintritt des Versorgungsfalles. Es entspricht indes neueren wirtschaftlichen Erkenntnissen, dass – trotz einer zwischenzeitlichen Besserstellung durch die Rechtsprechung – der Rückkaufswert bei weitem nicht der Versicherungsleistung entspricht, die aus einer beitragsfreien Fortführung der Versicherung resultieren würde. Hier sind zeitnah neue Konzepte entwickelt worden, um in der Verpfändungsvereinbarung das Kündigungsrecht oder das alleinige Kündigungsrecht des zusagenden Unternehmens oder eines nachfolgenden Insolvenzverwalters auszuschließen. Da dem Gesellschafter-Geschäftsführer beim späteren Eintritt des Versorgungsfalles dann nicht nur der Rückkaufswert, sondern die

Leistung aus dem Versicherungsvertrag nach beitragsfreier Fortführung zufließt, stellt dies eine wesentliche Verbesserung dar.

Soweit Angebote zum Abschluss einer Rückdeckungsversicherung eingeholt werden, ist damit dem Inhalt der vorgesehenen Verpfändungsvereinbarung besondere Sorgfalt zu widmen.

Beratung

Sowohl bei Versorgungszusagen an die allgemeine Belegschaft wie auch an den Gesellschafter-Geschäftsführer sind zwischenzeitlich überwiegend versicherungsvertragliche Lösungen getreten. Neben den traditionell beratenden Versicherungsmakler und dem Steuerberater tritt nunmehr zunehmend der Rechtsanwalt in Erscheinung. Neben den bereits dargestellten Gründen der Vertragsgestaltung, der begleitenden Beratung im Insolvenzfall und der vertraglichen Handhabung von Rückdeckungen umfassen dessen Aufgaben auch die Umgliederung bestehender Renten bzw. Anwartschaften bei Unternehmensverkäufen oder Betriebsausgliederungen; desgleichen Abfindungs- und Verzichtvereinbarungen bei bestehenden Pensionszusagen mit Geschäftsführern im Sanierungsfalle.

Der Weg der Wahl liegt in dem koordinierten Zusammenwirken dieser drei Berater.

Win-Win Situation

Der Sinn und Zweck dieses Ziels beim Gesellschafter-Geschäftsführer ist nach allem Gesagtem offenkundig. Daneben sind aber Versorgungszusagen an die allgemeine Belegschaft – auch im Entgeltumwandlungswege – gleichermaßen Ausdruck verantwortlichen Arbeitgeberhandelns und führen nicht zuletzt auch zur Bindung qualifizierter Mitarbeiter.

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR IHRE SCHULDNER?

ZUM JAHRESENDE DROHT DIE VERJÄHRUNG VON FORDERUNGEN. SPRECHEN SIE MIT UNS – RECHTZEITIG!

Inkasso/Forderungsmanagement • Wirtschaftsauskünfte • Risikomanagement

Creditreform Mannheim Dangmann KG

Ansprechpartner: Frau Alexandra Knoll
Telefon: 0621 / 18001-81
E-Mail: info@mannheim.creditreform.de
www.creditreform-mannheim.de

Creditreform Heidelberg Wöllner KG

Ansprechpartner: Herr Wolfgang Heimrath
Telefon: 06221 / 73 98-65
E-Mail: info@heidelberg.creditreform.de
www.creditreform-heidelberg.de



Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.